

Diakonie Zentrum Spattstraße
gemeinnützige GmbH

Frühe Kommunikations-Förderung
Willingerstraße 21
4030 Linz
www.diakonie.at

Diakonie 
**Zentrum
Spattstraße**

„Stellen Sie sich vor, Sie sind glücklich und können das Gefühl niemandem mitteilen. Sie sind zornig und müssen den Zorn in sich behalten oder Sie haben ein Herz voll Liebe und können es mit niemandem teilen.“

Stellen Sie sich vor, Ihre Lieblingsfarbe ist rot, und Sie müssen gelbe, blaue oder grüne Kleidung tragen.

Stellen Sie sich vor, Sie hassen Kartoffeln und Sie müssen sie essen, weil Sie nicht sagen können, dass Sie lieber Brot wollen!“

Anmeldung

Petra Lehner
Tel: 0732/ 34 92 71- 10
petra.lehner@spattstrasse.at

Information und Kontakt

Mag. Andrea Leonhartsberger
Tel: 0676 / 512 38 72
andrea.leonhartsberger@spattstrasse.at



Dieses Angebot wird vom Land OÖ, Abteilung Soziales
finanziert.



Das Diakonie Zentrum Spattstraße ist eine Einrichtung
der Evangelisch-methodistischen Kirche in Österreich.

Frühe
Kommunikations-
Förderung

Frühe Kommunikations-Förderung

Für das Erlernen von Kommunikation ist das Kleinkindalter entscheidend. Wir zeigen nicht-sprechenden Kindern zu Hause, wie sie mit ihrer Umwelt in Kontakt treten können. Kind und Eltern lernen, Bedürfnisse und Wünsche auszudrücken und adäquat darauf zu reagieren.

Wir betreuen Kinder mit einer erheblichen angeborenen oder erworbenen Spracherwerbsstörung wie z.B.

- Cerebralparese (ICP),
- Autismusspektrumsstörung,
- Down Syndrom,
- Rett Syndrom usw.

Den Familien bieten wir

- Abklärung, ob alternative Kommunikationsformen notwendig und hilfreich sind,
- Anleitung beim Einsatz von unterstützter Kommunikation im Alltag,
- Elternbegleitung und Beratung,
- interdisziplinäre Zusammenarbeit mit betreuenden Einrichtungen (Kindergarten, Frühförderung, Therapie usw.).

Selbstbestimmung und Teilhabe

Kommunikation ist die Grundlage für Selbstbestimmung und für die Teilhabe am Leben in der Gesellschaft. Kinder mit schwerwiegenden Beeinträchtigungen können sich sprachlich oft kaum verständigen und sind deshalb Fehlinterpretationen hilflos ausgesetzt. Dabei besteht nicht zwangsläufig eine geistige Beeinträchtigung.

Unsere Arbeitsweise

Wir orientieren uns an den Fähigkeiten des Kindes und am Lebensumfeld. Dabei beziehen wir die wesentlichen Bezugspersonen und KommunikationspartnerInnen mit ein.

Das Wissen der Familie über ihr Kind verbinden wir mit unserem Fachwissen und unserer langjährigen Erfahrung in der Frühen Kommunikations-Förderung.

Gemeinsam mit den Bezugspersonen werden geeignete Kommunikationsmethoden erarbeitet, die in Alltagsabläufe integriert werden können.

Eingesetzt werden

- Gebärdenunterstützte Kommunikation,
- elektronische Hilfsmittel,
- Symbole, Bilder, Fotos, Pictogramme ...

Allgemeine Informationen

Die Frühe Kommunikations-Förderung findet zu Hause in der Regel einmal wöchentlich eineinhalb Stunden statt und kann ab dem zweiten Geburtstag bis zum Schuleintritt genutzt werden.

Unser interdisziplinäres Team besteht aus Sonderkinder-gärtnerinnen, Logopädinnen, einer Linguistin und Sonder-schullehrerinnen. Das Angebot gibt es flächendeckend in ganz Oberösterreich.

Kosten

Bei bescheidmäßig bewilligten Fördereinheiten werden die Kosten vom Land OÖ (Abteilung Soziales) übernommen. Bei Pflegegeldbezug wird den Eltern ein Selbstbehalt in der Höhe von 10 % pro Einheit in Rechnung gestellt.

Die gesetzlichen Grundlagen für Frühe Kommunikations-Förderung finden sich im § 10 des Oö. Chancengleichheitsgesetzes.

